

## Bericht

des

**Bundesrates an die Bundesversammlung über das Volksbegehren  
betreffend den Ausbau der Alpenstrassen und deren Zu-  
fahrtsstrassen (Art. 23<sup>ter</sup> der Bundesverfassung).**

(Vom 12. Juni 1934.)

---

Herr Präsident!

Hochgeehrte Herren!

Das Initiativkomitee für das Volksbegehren betreffend den Ausbau der Alpenstrassen und deren Zufahrtsstrassen hat am 15. Mai 1934 dieses Volksbegehren eingereicht, das nach seinen Angaben von 143,200 Schweizerbürgern unterzeichnet war. Eine weitere, schon im Begleitschreiben vom 15. Mai in Aussicht gestellte Sendung von Unterschriftenbogen traf am 5. Juni 1934 ein und sollte 5131 Unterschriften enthalten. Die Richtigkeit der Angaben des Initiativkomitees vorausgesetzt, würde sich also die Gesamtzahl der Unterschriften auf 148,336 belaufen.

Das Volksbegehren hat folgenden Wortlaut:

In Anwendung des Art. 121 BV. stellen die unterzeichneten Stimmberechtigten das Begehren, es sei der Bundesverfassung folgende Bestimmung beizufügen:

Art. 23<sup>ter</sup>.

1. Der Bund sorgt für den Ausbau der wichtigsten, dem Reise- und Touristenverkehr dienenden Strassenverbindungen im Alpengebiet sowie deren Zufahrtsstrassen.

Die Kosten des Baues fallen zu Lasten des Bundes.

Die beteiligten Kantone können zu angemessenen Beiträgen herangezogen werden.

Der Unterhalt der Strassen ist Sache der Kantone. Vom Ertrag des Zolles auf den Betriebsstoffen der Strassenfahrzeuge bleiben vorab 20 Millionen zur freien Verfügung des Bundes. Von dem diese Summe übersteigenden Betrag wird die eine Hälfte den Kantonen an ihre Strassenaufwen-

dungen zur Verfügung gestellt, die andere Hälfte für den Ausbau der Alpen- und Zufahrtsstrassen verwendet.

2. Ein Bundesbeschluss stellt die näheren Bestimmungen auf.

En vertu de l'art. 121 de la Constitution fédérale, les électeurs soussignés demandent l'insertion dans la Constitution fédérale de la disposition suivante:

Art. 23<sup>ter</sup>.

1. La Confédération assure le développement des principales routes alpestres utilisées par les voyageurs et les touristes, ainsi que de leurs voies d'accès.

Les frais de construction sont à la charge de la Confédération.

Les cantons intéressés peuvent être tenus de verser des contributions convenables.

L'entretien des routes incombe aux cantons. La Confédération dispose librement d'une somme de vingt millions de francs, à prélever sur les droits de douane dus par les carburants nécessaires à la propulsion des véhicules routiers. La moitié du montant dépassant cette somme est mise à la disposition des cantons pour leurs dépenses routières; l'autre moitié est affectée au développement des routes alpestres et de leurs voies d'accès.

2. Un arrêté fédéral réglera les détails.

In applicazione dell'art. 121 della Costituzione federale i sottoscritti cittadini elettori domandano che sia aggiunta alla Costituzione federale la seguente disposizione:

Art. 23<sup>ter</sup>.

1. La Confederazione provvede alla ricostruzione delle strade alpine principali, adibite al traffico turistico, e delle relative strade di accesso.

Le spese di costruzione sono sopportate dalla Confederazione.

I Cantoni interessati possono essere tenuti a versare congrui contributi.

La manutenzione delle strade incombe ai Cantoni.

Dal ricavo del dazio sulla benzina e carburanti la Confederazione preleverà venti milioni di cui disporrà liberamente. Della somma rimanente una metà sarà suddivisa fra i Cantoni per le loro spese stradali e l'altra metà sarà destinata alla ricostruzione delle strade alpine e delle loro vie di accesso.

2. Un decreto federale stabilirà le modalità di dettaglio.

Das eidgenössische statistische Amt wurde durch Bundesratsbeschluss vom 18. Mai 1934 mit der Prüfung der Unterschriftenbogen nach Massgabe

des Bundesgesetzes vom 27. Januar 1892 über das Verfahren bei Volksbegehren und Abstimmungen betreffend Revision der Bundesverfassung beauftragt.

Diese Prüfung hat folgendes Resultat ergeben:

Kantone	Total der eingelangten Unterschriften	Gültige Unterschriften	Ungültige Unterschriften
Zürich . . . . .	25,630	25,611	19
Bern . . . . .	29,967	29,906	61
Luzern . . . . .	4,670	4,653	17
Uri . . . . .	680	675	5
Schwyz . . . . .	1,873	1,867	6
Unterwalden ob dem Wald . . . . .	199	196	3
Unterwalden nid dem Wald . . . . .	351	351	—
Glarus . . . . .	1,163	1,163	—
Zug . . . . .	1,025	1,023	2
Freiburg . . . . .	2,586	2,580	6
Solothurn . . . . .	3,119	3,117	2
Basel-Stadt . . . . .	7,404	7,398	6
Basel-Landschaft . . . . .	3,257	3,086	171
Schaffhausen . . . . .	2,637	2,633	4
Appenzell A.-Rh. . . . .	1,841	1,836	5
Appenzell I.-Rh. . . . .	134	134	—
St. Gallen . . . . .	6,305	6,295	10
Graubünden . . . . .	14,359	14,249	110
Aargau . . . . .	5,350	5,338	12
Thurgau . . . . .	4,250	4,241	9
Tessin . . . . .	5,723	5,695	28
Waadt . . . . .	6,349	6,340	9
Wallis . . . . .	9,425	9,370	55
Neuenburg . . . . .	3,536	3,523	13
Genf . . . . .	6,575	6,550	25
Zusammen	148,408	147,830	578

Die ungültigen Unterschriften verteilen sich wie folgt:

Von gleicher Hand . . . . .	204
Mittels Anführungszeichen . . . . .	29
Ungenügende oder gar keine Beglaubigung . . . . .	257
Übrige ungültige Unterschriften . . . . .	88
Total	<u>578</u>

Aus der obigen Zusammenstellung ergibt sich, dass das Volksbegehren von 147,880 gültigen Unterschriften unterstützt und somit zustande gekommen ist.

Wir beehren uns, es Ihnen nebst den dazugehörigen Akten gemäss Art. 5 des Bundesgesetzes vom 27. Januar 1892 zuzustellen.

Genehmigen Sie, Herr Präsident, hochgeehrte Herren, die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung.

Bern, den 12. Juni 1934.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

**Pilet-Golaz.**

Der Bundeskanzler:

**G. Bovet.**



**Bericht des Bundesrates an die Bundesversammlung über das Volksbegehren betreffend den Ausbau der Alpenstrassen und deren Zufahrtsstrassen (Art. 23ter der Bundesverfassung). (Vom 12. Juni 1934.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1934
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	24
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	3134
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.06.1934
Date	
Data	
Seite	501-504
Page	
Pagina	
Ref. No	10 032 344

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.